

Deuzer Marathonis freuen sich über neue Bestzeit, Jubiläum und Silber in der AK.

Beim diesjährigen BMW Berlin-Marathon gab es die Rekord-Meldezahl von 43.852 Läufern aus 137 Nationen. Auch die Zahl der Finisher von 39.101 Läufern ist eine neue Rekordmarke.

Unter ihnen waren auch wie seit vielen Jahren einige Marathonis des TuS Deuz, die wieder schöne und erlebnisreiche Tage in der Hauptstadt verbrachten.

Obwohl sich diesmal die Sonne versteckte und es leicht regnete, war die Stimmung an der Strecke bestens.

Der Kenianer Eliud Kipchoge siegte nach einem dramatischen Kampf mit der Jahresweltbestzeit von 2:03:32 Stunden. Bis km. 40 führte noch der Debütant aus Äthiopien Guye Adola, der mit 2:03:46 Zweiter wurde.

Bei den Frauen gewann zum zweiten Mal nach 2015 die Kenianerin Gladys Cherono in hochklassigen 2:20:23 Std. vor Ruti Aga aus Äthiopien, die 2:20:41 für die schnelle Strecke benötigte.



Seine gute Vorbereitung sollte sich für Rainer Bonn vom TuS Deuz auszahlen. Er konnte seine persönliche Bestzeit, im Frühjahr aufgestellt beim Mainz-Marathon mit 2:42:42, nochmal um einige Sekunden verbessern. Mit sehr guten 2:42:25 belegte er im großen Marathonfeld mit 40.000 Teilnehmern den 405. Platz. Für Karl (Carlos) Steiner (M60) war es diesmal ein ganz besonderer Marathon, denn er konnte sein Jubiläum feiern. Zum 25. Mal erreichte er in Berlin erfolgreich das Ziel. Diesmal nach 3:58:57 Std. Erstmals startete der Salchendorfer 1984 in Berlin, wo er 1989 mit 2:41:56 auch seine Bestzeit lief. Ulrike Pithan belegte mit der guten Zeit von 4:07:37 Std. wie bereits im Vorjahr in der W65 den hervorragenden 2. Platz in der W70. Ulrike Pithan und Rainer Bonn werden auch Ende Oktober bei den Deutschen Meisterschaften in Frankfurt starten.





Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Fachhochschule für Angewandte Wissenschaften, Berlin



Einige der Teilnehmer des BMW Berlin-Marathons.